

Ins

Schulort:	Ins	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Seeland	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Ins
		Kirchgemeinde 1799:	Ins		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 49-50v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 841: Ins, [http://www.stapferenquete.ch/db/841].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Ins, Obere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Ins, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Ins (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)				

Beantwortung der Fragen über das Schulwesen zu Jnß.

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nahme des Orts wo die Schule ist, Jnß hat zwey Schulen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein groses Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Hat eine eigne Dorfgemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Jnß.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Seeland.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Das Dorf enthält bey 100. Häuser, und bey 200. Haushaltungen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zum Schulbezirk gehört nichts als das Dorf.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Benachbahrte Schulen sind: Müntschenmier und Brütelen 3/4. Stund, Treiten 1. Stund, — Gampelen, Tschugg, Erlach, und Vinelz 3/4. Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ob Klassen eingeführt seyen? Wegen der großen anzahl der Schüler ward hier eine zweyte Schule eingeführt. [Seite 2] Jn der untern werden die Kinder unter 10. Jahren im Buchstabieren Lesen und auswändig lernen geübt, wenn sie ihr dahoriges Pensum geendigt haben, werden sie in die obere Schule befördert, und in derselben weiter geführt.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren und Lesen in der untern, auch in der Oberen, darzu Schreiben geschriebenes Lesen, Rechnen, Singen, und auswändiglernen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Winter Schulen währen von Martini bis Mariaverkündigung; Summer Schulen werden wegen der vielen Landarbeit nur jeden Sonntag 2. Stunden vor dem Morgen Gotes dienst gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul Bücher, sind verschiedene Arten, als Nahmen oder a.b.c. Büchlein, Heidelberger, Psalmen, Hübners Kinderbibel, und die Heilige Schrift.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden theils vom dem Lehrer selbst gegeben theils werden die des verstorbenen schreibmeisters Roschi gebraucht auch öfters diktirt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul fängt um 8. Uhr an, und währt bis halb 12. Uhr. Nachmit Tag von 1. bis 4. Uhr.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die hiesigen Schullehrer wurten ehmahls vom Pfarer in beyseyn der hiesigen Vorgesetzten examinirt, und der von ihnen gemachte vorschlag dem Amtmann zu Erlach zur bestätigung vorgelegt.
III.11.b	Wie heißt er?	Nahme: Der Lehrer der obern Schule heißt Jakob Jenni, der, der untern ist sein Sohn Johannes Jenni.
III.11.c	Wo ist er her?	Beyd von Jnß.
III.11.d	Wie alt?	Der erste ist 38. Jahr der ander 19. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Der erste hat eine Frau und drey Kinder, — Der jüngere ist noch unverheyrathet.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Der Vater stuhnd seit 1783. der hiesigen untern Schule vor, und lezten Herbst ward er in die obere befördert und sein Sohn erhielt seine stelle in der untern.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist keiner andern Schule vorgestanden. Beruf, — der eines Landsmanns
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Der Vater hat neben seinem Lehramt als unter agent und Munizipalbeamter sehr ville geschäfte, der Sohn Wiedmet seine Zeit der erwerbung der ihm noch mangelnden kenntniße.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder. — Jn der obern Schule 120. Jn der untern 110.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter in der oberen Knaben 65. Mädchen 55. in der untern Knaben 50. Mädchen 60.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer äußerst ungleich, — selten über 20. in der obern und eben so in der untern.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond keiner.

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Weder das Kirchen noch Armengut tragen zur besoldung der Lehrer bey.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[Seite 3] Schulgeld. Ehmahls wurden von der gemeind von jedem Kind 2. bz. bezahlt, lezthin wurde dafür 10. kr. ausgerichtet. Für die untere Schule wird keines entrichtet. — die Hintersäßen zahlen von jedem Kind 10. bz.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus. — ist zwar ein eigenes, mit zwey Schulstuben, und einer kleinen Wohnung für ein Schullehrer vorhanden; — ward vor kurzem repariert, aber befindet sich dennoch in einem zimlich schlechten Zustand, und an einem sehr ungelegenen ort die Erbauung und unterhaltung des Schulgebäudes liegt ganz der gemeind ob.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Beyde Schulen zusammen beziehen mit inbegriff jenes Schulgeldes 70. kr. und fronfästlich 22 bz. 2. xr. an getreyd frohnfästlich 3. Maß Waizen und 7. maß Korn, und von der gemeind jährlich 20. Maß. die Hintersäßen zahlen 10. bz. per Kind. — Holz; nichts, als das Burgerholz, das er als Burger ohnehin genießt. a von Schulgeldern 10. kr. wird aber von der gemeind bezahlt. Von Hintersäßen fast nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	b. Von der gemeind fix 60. kr. c Was frohnfästlich in geld und gewächs bezahlt ward, ward von der Alten Regierung durch den Amtmann zu Erlach ausgerichtet. die Wienacht frohnfasten ward auch von der neuen entrichtet, aber die leztverfallene blieb aus. aus andern quellen bezogen die hiesigen Schulen nichts.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Jakob Jenni lehrer in der obern Schule zu Jnß.
	Unterschrift	Johannes Jenny lehrer in der unteren Schul zu Jnß.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 49-50v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über das Schulwesen zu Jnß.
Transkriptionsdatum	20.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	841BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_49-50v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jenni
Verfasser Vorname	Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Ins				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Seeland	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Seeland
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Ins	Gemeinde 2015	Ins
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	574553				
Geo. Länge	206426				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ins, Obere Schule (ID: 1095)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Ins, Untere Schule (ID: 1100)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

3. Schule: Ins (ID: 3692)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1754)

Name: Jenni
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ins
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 16 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Unteragent

Lehrer (ID: 1755)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		65
Mädchen		55
Kinder		
Kinder pro Jahr		120
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		50
Mädchen		60
Kinder		
Kinder pro Jahr		110
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Name: Jenni
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 19
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ins
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Lehreranlehre